

**Germanistisches Kolloquium mit Studierenden. Im Anschluß:
Wissenschaftliche Tagung zum 100. Geburtstag von Ingeborg
Bachmann**

Datum: 31. Oktober 2026

**Ort: 11. Sitzungsraum, Gebäude 33, 6. Stock, Toyama-Campus, Universität
Waseda (Shinjukuku Toyama 1-24-1)**

9:55-10:00 Begrüßung

1. Teil: Germanistisches Kolloquium mit Studierenden

10:00-10:25

Yuka Yamashita (MA, Waseda)

Die Performativität des Stils in Gottfried Benns „Der Garten von Arles“

10:25-10:50

Ayumu Matsumoto (BA, Waseda)

**Der Blick, der Leben schenkt, und der Blick, der tötet. Zwei Blicke in „Die gelbe
Straße“ von Veza Canetti.**

10:50-11:15

Niki Takita (MA, Keio)

**Damit Weihnachten wieder auf Weihnachten fällt – Schreiben und Erinnern: zur
Poetik des Augenblicks in Ilse Aichingers „Vor der langen Zeit“**

11:15-11:30 Pause

11:30-11:55

Kairi Araki (MA, Keio)

**Eine dialektische Struktur der Erzählung „Das dreißigste Jahr“ Ingeborg
Bachmanns**

11:55-12:20

Sihan Zhang (MA, Waseda)

**Zerlegen und Hinzufügen: Jelineks Zitatstrukturen in Wolken.Heim. und
Totenauberg – Eine Detailanalyse mit Adorno**

12:20-14:00

Mittagspause

2. Teil: Bachmann-Tagung anlässlich ihres 100. Geburtsjahres

14:00-14:45

Keiichi Maeda (Tokyo)

Produktion und Demontage österreichischer Selbstbilder bei Ingeborg Bachmann

14:45-15:30

Kentaro Kawashima (Keio)

„Der gute Gott von Manhattan“ als Gerichts-drama. Ingeborg Bachmanns Problematisierung der Rechtsordnung

15:30-15:50 Pause

15:50-16:35

Hiroshi Yamamoto (Waseda)

Ingeborg Bachmann als Ungaretti-Übersetzerin. Im Vergleich mit Paul Celan und Elke Erb.

16:35-17:20

Christine Frank (Innsbruck / Wien)

Ingeborg Bachmanns Gedichte aus Italien (1957)

17:45-

Gemeinsames Abendessen

Eine Voranmeldung ist erforderlich.

Diese Veranstaltung wird durch das GRC-Projekt der Universität Waseda und Österreichisches Kulturforum Tokio gefördert.

Organisation: Hiroshi Yamamoto
hiroyam[at]waseda.jp